



Hospizverein: Gruppe „Trauer in Bewegung“ stellt „Licht-Blicke“ in Mittelpunkt:

Trauernde stärken sich gegenseitig

Zum Abschluss des Treffens macht die Gruppe einen Lichter-Gang zum nahegelegenen, adventlich geschmückten HospizZentrum. Foto: Hospizverein

Wolfenbüttel. „Trauer in Bewegung“ heißt es wieder am 1. Dezember. Das monatliche Angebot des Hospizvereins Wolfenbüttel fällt zusammen mit dem ersten Advent. „Gerade in besinnlichen Zeiten, wenn die Tage kürzer und dunkler sind, kommen die Erinnerungen – insbesondere an die lieben Verstorbenen“, sagt die erfahrene Trauerbegleiterin Mechthild Ludwig-Mayer. Gedanken werden

lebendig: „Wie war es früher – im Advent, zu Weihnachten? Was für Rituale gab es in der Familie? Was wurde gebacken? Wer kam zu Besuch? Welche Lieder haben wir gesungen? ... Gerade dann fallen „Lücken“ deutlicher ins Gewicht. Es fehlt der oder die, um die wir trauern, ganz besonders.“

Eingeladen sind alle, die um einen nahestehenden Menschen trauern. Die Gruppe trifft sich um

14.30 Uhr in der Alten Schule in Wendessen (Schustergasse). In einer adventlichen Atmosphäre ist hier Gelegenheit, Geschichten zu hören oder auch Geschichten zu erzählen. In Gemeinschaft können sich die Trauernden an liebevolle und wertvolle „Licht-Blicke“ erinnern und sie im Erzählen in sich neu lebendig werden lassen. „Wir wünschen uns, dass das Teilen bedeutungsvoller Erfahrungen

den Menschen Halt gibt“, sagt Mechthild Ludwig-Mayer, „auch über den Adventssonntag hinaus.“

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen über „Trauer in Bewegung“ und weitere Angebote: Hospizverein Wolfenbüttel, Telefon 05331 71067-0 (während der Bürozeiten montags bis freitags 10 bis 14 Uhr).

Schaufenster Wolfenbüttel, 24.11.2024